

Kinderhaus Coerde Sprakel



Nachrichten

Einbruch am Feldstiegenkamp

MÜNSTER-KINDERHAUS. Am Mittwoch im Zeitraum zwischen 9.30 und 17.15 Uhr sind Unbekannte in die Wohnung eines Mehrfamilienhauses im Feldstiegenkamp eingebrochen. Die Wohnung befindet sich nach Polizeiangaben im dritten Obergeschoss. Die

Täter brachen die Wohnungstür gewaltsam auf und durchsuchten sämtliche Zimmer, Schubladen und Schränke. Die Einbrecher entwendeten zahlreiche Schmuckstücke und Bargeld. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 02 51/27 50 entgegen.

Tierische Angebote in den Rieselfeldern

MÜNSTER-COERDE. Wer viel über unterschiedliche Tiere lernen möchte, ist laut einer Pressemitteilung der dortigen Biologischen Station in den Rieselfeldern gut aufgehoben: Am Montag (2. August) geht die Biologin Giselheid Reding von 10 Uhr bis 12 Uhr auf die Suche nach den Schmetterlingen, den „Juwelen der Wiese“, und ihren Verwandten. Dienstag (3. August) stehen von 10 Uhr bis 12 Uhr Wassertiere im Fokus der Keschser-Veranstaltung „Was-sergetier“, und am Abend von 20.30 bis 22.30 Uhr

verlangen die Fledermäuse die volle Aufmerksamkeit der Besucherinnen und Besucher. Die Abendveranstaltung ist für Kinder ab acht Jahren geeignet, die beiden anderen Familienveranstaltungen für Kinder ab sechs Jahren. Für die Teilnahme an den kostenpflichtigen Führungen ist eine Anmeldung unter ☎ 02 51/16 17 60 erforderlich. Die Anmeldung muss bis 12 Uhr am Vortag der Veranstaltung erfolgen. Anmeldeschluss für die Schmetterlingswanderung ist der heutige Freitag um 12 Uhr, heißt es weiter.

Verein „Iriba“ hilft Menschen mit Fluchterfahrungen

Gegen den alltäglichen Rassismus

Von Iris Sauer-Waltermann

MÜNSTER-COERDE. Eine alltägliche Situation: Jugendliche treffen sich in einer Grünanlage, unterhalten sich und lachen laut. Als die Polizei vorbeikommt, wird ein Junge herausgepickt und nach dem Personalausweis gefragt. „Und zwar der einzige, der eine schwarze Hautfarbe hat“, berichtet Josee Mukanshimiyimana. Diese Geschichte habe ihr der Junge später erzählt. Ein anderer berichtete, dass ihn Mitschüler „schmutzig“ und „ungewaschen“ nannten.

»Unser Verein setzt sich ganz konkret für Völkerverständigung ein.«

Josee Mukanshimiyimana

Josee Mukanshimiyimana ist Vorsitzende des Vereins „Iriba-Brunnen“ mit Sitz in Coerde und hört viel von den Sorgen der Menschen mit Fluchterfahrungen. Viele davon haben eine schwarze Hautfarbe und leiden unter alltäglichem Rassismus. Dagegen tritt „Iriba“ an: „Unser Verein setzt sich ganz konkret für Völkerverständigung ein“, erklärt die studierte Sozialwissenschaftlerin. Zu diesem Zweck organisiert „Iriba“ sowohl Beratungsge-



Dr. Felin Twagirashyaka (l.) und Vereinsvorsitzende Josee Mukanshimiyimana arbeiten für „Iriba“. Das ruandische Wort bedeutet „Brunnen“. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Coerde setzt sich für die Integration von Geflüchteten und allen Migranten und Migrantinnen ein. Hier zeigen die beiden einige der gespendeten Smartphones, deren Rohstoffe wiederverwertet werden. Foto: cfo

sprache, als auch verschiedene Hilfsaktionen und Projekte. „Dazu gehören kreative Angebote, Hausaufgabenhilfe für Schulkinder, Muttersprachen-Kursangebote und vieles mehr“, berichtet Josee Mukanshimiyimana. Spezielle Tanz- und Theaterkurse seien genauso für hier geborene Kinder und Jugendliche gedacht wie für Flüchtlingskinder, die in verschiedenen Unterkünften in der Nähe von Coerde wohn-

en. Dazu kämen ein internationales Café, in dem auch Vorträge stattfinden – etwa zu Gesundheits- oder Schulthemen –, Kochgruppen für Jugendliche sowie Projekte zur Berufsorientierung. Eine Nähwerkstatt sei speziell für Frauen ins Leben gerufen worden, so die Sozialwissenschaftlerin. „Diese haben bei den Zusammenkünften nicht nur Abwechslung im Alltag, sie tauschen sich auch über viele Themen wie

Kinderkrankheiten oder den Eichenprozessionsspinner aus.“ Ganz nebenbei erhielten die Frauen Informationen über soziale und kulturelle Themen und verbesserten ihre Deutschkenntnisse. Außerdem unterstütze man die Migrantinnen bei den Zusammenkünften in ihren Stärken und helfe ihnen, „sich in ihrer oft sehr abhängigen und unsicheren Lebenssituation selbstbe-

stimmt verhalten zu können.“ Im vergangenen Juli hat der Verein ein neues Projekt gestartet, um die demokratische Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen an der Gesellschaft wertzuschätzen und zu stärken. Dazu dienen verschiedene Workshops und Trainings, in denen auch über persönliche Erfahrungen mit Rassismus gesprochen wird sowie über Möglichkeiten, damit sachlich umzugehen.

Die wichtigste Veranstaltung, die vor allem der Begegnung und dem Austausch dient, sei das „Fest der Vielfalt“. Der Verein Iriba organisiert es eigentlich in jedem Jahr und lädt dazu Migranten, Deutsche – speziell Politiker – und alle Interessierten ein. Leider ist das Fest, wie viele andere Veranstaltungen auch, zuletzt der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen.

Was ein Smartphone über weltweite Zusammenhänge aussagt

Ein wichtiger Baustein unter den Aktionen des Vereins „Iriba“ ist die Tätigkeit von Dr. Felin Twagirashyaka, der als „interkultureller Promotor“ tätig ist. „Iriba hat den Auftrag vom Eine-Welt-Netz erhalten, vor Ort Promotoren-Programme durchzuführen, die vom Land

NRW finanziell unterstützt werden“, so die Iriba-Vorsitzende Josee Mukanshimiyimana. Was genau tut ein Promotor? Dr. Felin Twagirashyaka: „In Vorträgen und durch Kampagnen vermittele ich unter anderem Kenntnisse über die weltweiten Auswirkungen unseres westli-

chen Verhaltens.“ So fördert der Wissenschaftler mit Althandy-Sammelaktionen etwa das Bewusstsein dafür, dass für Smartphones Rohstoffe wie Gold, Kobalt, Coltan und Aluminium genutzt werden, die in Lateinamerika und im Kongo „unter menschenverachtenden

Bedingungen gewonnen werden“. Als „Promotor“ lädt er oft auch Geflüchtete ein, die bei vielen Themen als Referenten auftreten. Denn, so lautet sein erklärtes Ziel: „Alle Menschen – mit und ohne Migrationsgeschichte – sollen am gesellschaftlichen Leben teilhaben“.

Westfälische Nachrichten

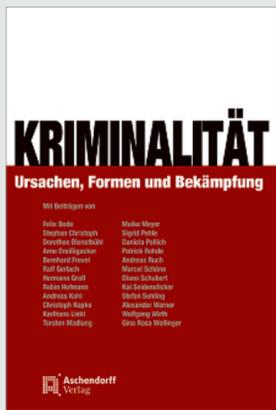
Anzeigen-/Leserservice: ☎ 02 51 / 6 90-0
Fax: 02 51 / 6 90 45 70

Stadtteilredaktion

Soester Straße 13, 48155 Münster
Thomas Schubert: ☎ 02 51 / 690-917 233
Iris Sauer-Waltermann: ☎ 02 51 / 690-917 232
Joel Hunold: ☎ 02 51 / 690-917 231
Fax: 02 51 / 690-807 239
E-Mail: stadtteile.ms@wn.de



POLITIK & ZEITGESCHICHTE



Bernhard Frevel (Hg.)
**Kriminalität
Ursachen, Formen
und Bekämpfung**
302 Seiten | mit Grafiken | kart.
ISBN 978-3-402-24691-7
16,80 EUR

Vielfältige Aspekte zu den Gründen und Bedingungen von Kriminalität werden von Experten aus Wissenschaft und Praxis ebenso diskutiert wie besondere Kriminalitätsbereiche (Umwelt, Drogen, Wirtschaft u.a.) vertiefend betrachtet werden. Zudem gibt das Buch Informationen zur polizeilichen Kriminalitätskontrolle, zum Strafvollzug, zur Hilfe für Opfer von Straftaten sowie zur Kriminalpolitik.



Matthias Freise | Andrea Walter
**Miteinander – Füreinander
Zivilgesellschaft in
Nordrhein-Westfalen**
248 Seiten | umfangreich bebildert
Klappenbroschur
ISBN 978-3-402-24668-9
16,90 EUR

Dieses Buch zeichnet in zwölf Kapiteln einen Überblick über die Facetten zivilgesellschaftlichen Lebens im größten deutschen Bundesland, illustriert die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements für das Zusammenleben der Menschen zwischen Rhein und Weser anhand konkreter Beispiele aus den Regionen und verdeutlicht die aktuellen Herausforderungen, vor denen die Zivilgesellschaft in Nordrhein-Westfalen steht.



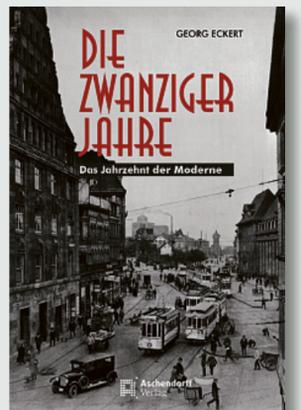
Klaus Schubert | Johannes Keil
**Demokratie in
Deutschland**
Ndr. d. 2., aktualisierte Auflage
208 Seiten | umfangreich bebildert
mit Grafiken und Diagrammen
Klappenbroschur
ISBN 978-3-402-13237-1
14,90 EUR

Dieser Band bietet ein umfassendes Bild der Demokratie in Deutschland und ein notwendiges Verständnis für Abläufe und Zusammenhänge, um aktuelle politische Vorgänge besser verstehen und einordnen zu können. Mit zahlreichen Bildern und Grafiken erwartet die Leserinnen und Leser ein Überblick über die wichtigsten Institutionen und Themenfelder der Demokratie in Deutschland.



Thorsten Beigel | Georg Eckert (Hg.)
**Populismus
Varianten von Volksherrschaft
in Geschichte und Gegenwart**
337 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13218-0
19,95 EUR

Die Weltgeschichte ist zugleich die Geschichte des Populismus: Wie dieses Buch zeigt, gab und gibt es Populismus in verschiedenen Epochen, in verschiedenen Staaten, in verschiedenen Herrschaftsformen. Darauf verweisen die hier untersuchten Varianten von Volksherrschaft, die vom klassischen Athen bis in unsere Gegenwart reichen.



Georg Eckert
**Die Zwanziger Jahre –
Das Jahrzehnt der Moderne**
340 Seiten | umfangreich bebildert
mit Karten | geb.
ISBN 978-3-402-24632-0
24,80 EUR

Die Zwanziger Jahre sind das Jahrzehnt der Moderne. Wie ambivalent die Zeitgenossen ihre Ära erlebt haben, zeigen auch Ökonomie und Kultur: auf die „Goldene Zwanziger“ folgte die Weltwirtschaftskrise. Georg Eckerts Buch ist die gelungene Übersichtsdarstellung einer sonst eher unübersichtlichen Zeit.